SMC GW

2007

SCoW

Erich + Ruedi Moser, Fireballweltmeister 2006

Jahrbuch

SMC GW + SCoW

Liebe Bötlerfamilie

Es herrscht allgemein Aufbruchstimmung. Verschiedene Projekte stehen an, Weichen werden gestellt und überall versucht man etwas aufzugleisen. Auch auf und um den Walensee könnte einiges in Bewegung kommen.
Ich denke da vor allem an die Walenseeschifffahrt, die ihre Anlegestellen ausbauen will, an den Linthsteg Gäsi-Weesen oder die Veränderungen am und um den Gäsikiosk.
Ich hoffe dass die Aufbruchstimmung auch auf unseren Club überschwappen wird. Ich als Motorbötler muss neidlos zugeben, dass uns die Segelbötler in Sachen Aktivitäten einiges voraus sind. Es liegt jetzt natürlich an uns, Gas zu geben, „sollte eigentlich mit einem Motorboot kein Problem sein!"... Es wäre schön wenn wir die Jungen oder Junggebliebenen fürs Wakeboarden oder Wasserskifahren begeistern könnten.
Der grosse Traum, ein eigenes Clubhaus, in welcher Form auch immer, müsste unbedingt ins Auge gefasst werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Vorstand und den Kommissionsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit recht herzlich danken.
Ebenfalls danke ich allen die sich das ganze Jahr hindurch für unseren Club einsetzen und aktiv mitmachen.

Ich wünsche allen eine aktive und lässige Bootssaison.

Beat Oswald,
Präsident SMC GW

Nur mit Teamwork gehts

VERANSTALTUNGEN 2007
SMC GW / SCoW

Datum			Anlass	Ort	Org.
Fr.	26.	Jan.	GV 2007 SCoW		SCoW
Fr.	30.	März	GV 2007 SMC GW		SMC GW
Sa.	14.	April	Schiffer WK ca. 13.30 - 17.30 h	Glarus	SMC GW
Sa.	28.	April	Platzputzete Jollenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	5.	Mai	Ansegeln ohne Spi/Genni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	12.	Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa./ So.	9./10.	Juni	Jollen-Wochenende - FIREBALL, 470, DART	Unterterzen	SCoW
Sa./ So.	16./17.	Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	23.	Juni	Sommer-Event / Grillplausch	Gäsi	SMC GW
Sa.	23./ 24.	Juni	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Mo./ Fr.	16.- 20.	Juli	Schnuppersegel-Woche für Kinder	Unterterzen	SCoW
Mi.	18.	Juli	Wassersporttag	Gäsi	SMC GW
Mi.	25.	Juli	Wassersporttag	Gäsi	SMC GW
Mi.	8.	Aug.	Wassersporttag	Gäsi	SMC GW
Sa.	11.	Aug.	Weesen-Walenstadt mit Abendunterhaltung	Gäsi	SMC GW
So.	12.	Aug.	Quinten-Weesen	Quinten	SMC GW
So.	12.	Aug.	Begleitung für SLRG-"Walensee-Cher"	Gäsi	SMC GW
Sa./ So.	18./19.	Aug.	Regatta-Wochenende - MUSTO Skiff Challenge	Unterterzen	SCoW
Sa.	1.	Sept.	Gästefahrt		SMC GW
Sa./ So.	8./ 9.	Sept.	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa.	8.	Sept.	Ersatzdatum - Gästefahrt		SMC GW
Sa./ So.	22./ 23.	Sept.	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	6.	Okt.	Absegeln ohne Spi/Genni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Fr.	19.	Okt.	Segeldiskussionsabend		SCoW
Sa.	3.	Nov.	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa.	10.	Nov.	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	25.	Jan. 08	GV 2008 SCoW		SCoW
Fr.	14.	März 08	GV 2008 SMC GW		SMC GW

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

Speiserestaurant **HOTEL POST** Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28
Fax 081 735 23 67

Treff ●	der Ortsvereine
Saal	für Grossanlässe und Seminare
Poststübli	gepflegte Menüs und Spezialitäten
Zimmer	mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

VORWORT

Liebe Clubmitglieder, liebe Wassersportfreunde und –freundinnen

Das Segeljahr 2006 war wettermässig dreigeteilt: Ein Rekordstart in den Sommer im Juni und Juli mit herrlichem Wind, ein total verregneter August und ein herrlicher Herbst mit ungewöhnlich hohen Temperaturen, die das Segeln bis in den Oktober hinein sehr angenehm machten. Dass der Schön-Wetterrhythmus leider wie so oft phasenverschoben zu den Wochenenden lag, störte vor allem die arbeitende Bevölkerung.

Das grösste Ereignis des letzten Jahres war für unseren Verein sicher der Gewinn der Weltmeisterschaft im Fireball von Erich und Ruedi Moser in Victoria/Kanada. Dieser Sieg ist der Lohn jahrelanger harter Arbeit auf dem Wasser und am Schiff. Mehrmals waren sie sehr nahe dran, jetzt hat es geklappt. Dass es 2006 geklappt hat, ist umso schöner, weil sie 2007 vor heimischem Publikum auf dem Silvaplaner-See ihren Titel verteidigen können. Die Weltmeisterschaftsregatta findet vom 23. August bis zum 1. September statt.

Unsere Klubregatten fanden den gewohnten Zuspruch. Bis auf einen Ausfall wegen Regens, einen wegen Flaute und einer Absage wegen unklarer Wetterverhältnisse konnte alles gesegelt werden. Die ersten drei Plätze der Walensee-Meisterschaft gingen an Segler unseres Clubs, angeführt von H.U. Stucki mit seiner Hanse, vor Willi Maurer und Mario Meli. Die Leistungsdichte ist hoch bei uns und auch für 2007 ist mit vielen spannenden Positionskämpfen zu rechnen. Auch die Diskussion über Yardstickzahlen wird ihre Fortsetzung finden. Ansonsten würde dem Klubleben etwas fehlen.

Auch ist über die Schnupperwoche für Jugendliche zu berichten, wenn man das Jahr 2006 Revue passieren lässt. Acht Kinder im Alter von 9-12 Jahren haben bei herrlichen Wetter- und Windverhältnissen mit unseren vier Optis ihre ersten Erfahrungen im Segeln machen können. Wie ich gehört habe, wollen sie bei der Wiederholung in diesem Jahr ebenfalls dabei sein. Die Woche wird vom 16. Juli bis 20. Juli 2007 stattfinden.

Das Regattaprogramm dieses Jahres ist standardmässig gut gefüllt, auch wenn dieses Jahr kein nationales Highlight dabei ist. Neu ist die Musto Challenge. Dies als Hommage an die mittlerweile sechs permanenten und zwei Gast-Mustoskiffs, die nun die grösste Jollenklasse am See darstellen. Auch ist die Schweizer Musto-Flotte nach UK die zweitgrösste in der Welt.

Als Aktivität neben dem Wasser ist die Weltmeisterparty zu Ehren von Erich und Ruedi Moser zu erwähnen und der Klubabend im November. Der Wunsch nach einer weiteren Festivität, zum Beispiel ein Molenfest, wurde schon an den Vorstand herangetragen. Wir werden das im Vorstand beraten und wenn sich genügend Helfer finden, spricht nichts dagegen, das Klubleben mit einer weiteren Trainingseinheit für das Gewicht auf der Kante anzureichern.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Helfern, die die Regatten möglich machten und allen Klubmitgliedern, die sich bei anderen Aktivitäten verdient gemacht haben. In diesen Dank schliesse ich meine Kollegen aus dem Vorstand ein.

Der Vorstand hat auf die neue Saison eine Änderung erfahren. Michi Bachmann hat sich nach 7-jähriger Arbeit im Vorstand entschieden, etwas mehr Zeit fürs Segeln und für seine Familie zu haben. Sein neues Musto Skiff braucht Auslauf und will beherrscht werden.

Wir danken Michi für seine Verdienste für den Klub, die er sich zum Beispiel als Vizepräsident und als Verkäufer der Werbeseiten in unserem Klubheft erworben hat. Als Regattaleiter des Jollenweekends wird uns Michi auch in Zukunft erhalten bleiben. Ich persönlich bedanke mich für seine Unterstützung im ersten Jahr meiner Präsidentschaft.

Als Michis Nachfolger wurde Gion Foppa gewählt, der auch das Vizepräsidium übernimmt. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine tolle Saison 2007, mit viel schönem Wetter und regelmässigem Wind. Bei den Klub-Regatten bitten wir alle, die nötige Balance zwischen sportlichem Ehrgeiz sowie Fairness und Gelassenheit an den Tag zu legen. Das schont das Material und die Nerven. Es würde uns freuen, möglichst viele Mitglieder beim Ansegeln, unseren Regatten und bei sonstigen nautischen Betätigungen zu treffen.

Hans Schulz, Präsident SCoW

Eine Woche Schnuppersegeln (24.-29. Juli 2006)

Ein Segelklub hat viele Aktivitäten. Zwei sollten nicht fehlen: Regatten durchführen und Kinder und Jugendliche zum Segeln bringen.

Unser Klub hat alles, was es dazu braucht: 4 Optimisten, 2 Laser, 2 Motorboote, freiwillige Helfer und zumindest einen J+S-Leiter Segeln. Somit fehlten nur noch interessierte Kinder, die eine Woche lang ohne Vorkenntnisse viel Spass auf und am Wasser haben wollen.

Los ging es am Montag um 10.00 Uhr. Erste Aufgabe: Ein Boot zeichnen und die Bootsteile benennen. Alle Kinder wussten danach, was eine Pinne, eine Schot, der Baum, das Segel, der Rumpf und das Schwert ist.

Nach dem Mittagessen probierten jeweils 2 Kinder in einem Optimisten Wenden zu segeln in Form einer Acht um zwei Bojen. Als der Wind frischer wurde, haben wir alle Kinder vor dem Wind von Murg zurück nach Unterterzen segeln lassen. Für jemand, der noch nie in seinem Leben gesegelt ist, eine echte Leistung.

Am zweiten Tag wurde mit Morgenthermik das Wenden geübt, während der Nachmittag der Halse vorbehalten blieb. Bei 2-3 Windstärken und etwas Wellengang eine richtige Herausforderung für einen Anfänger.

Am dritten Tag die erste grosse Seereise: Überquerung des Walensees und Robinson-Leben auf der anderen Seeseite. Seglerische Feinheiten, wie das Amwind-Segeln mit ganz leichtem Gegenbauch wurden nach drei Tagen auf dem Wasser fast schon zur Routine.

Faszination Yachtsegeln am vierten Tag. Hansueli, Jürg, Willi und meine Wenigkeit haben mit ihren Booten diesen Nachmittag ermöglicht. Mit je zwei Kindern auf einer Jacht segelten wir bei schöner Thermik zuerst nach Weesen, dann nach Murg, wobei die Kinder unter Anleitung die verschiedenen Kurse selber steuern durften. Die Augen waren entsprechend gross.

Am letzten Tag folgte das Highlight der Woche: Regatta-Training mit einem richtigen Weltmeister. Ruedi Moser erklärte die Grundzüge und dann ging es aufs Wasser um ein erstes Dreieck zu segeln. Zwei Läufe bei leichtem Wind waren ein erster Anfang. Die Bootsbeherrschung wurde immer besser, das Wegerecht wurde hingegen nicht immer regelkonform ausgelegt.

Alle Kinder hatten einen grossen Spass und einen schönen Lernerfolg. Tatkräftig haben sich Nelly, Ursula und Karl für diese Woche engagiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Wir hatten eine Woche Sonnenschein und Wind, was zum Gelingen ebenfalls beigetragen hat.

Die Wiederholung in diesem Jahr findet in der Woche vom 16. bis 20. Juli 2007 statt.

Hans Schulz

www.scow.ch

Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! Unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse...
Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse
Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter.
Mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs
Urs Lachenmeier, 8877 Murg, Tel. 081-738 19 50
mail@segelschulewalensee.ch www.segelschulewalensee.ch

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken		055 212 34 28
Glaus Boote, Tscherlach	081 735 28 88	079 681 42 04
Guggenbühl Ueli AG, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen, Inh. K. Gallati		055 610 17 86
Müller Martin Boote Niederurnen		055 617 40 40
Nautic Sport, Bilten		055 619 55 60
Rega		1414
Rothenberger Adi		055 610 24 10
Sanitätsnotruf		144
Seerettung		118
über Natel		117
Seerettungsdienst Unterterzen		081 738 20 20
Spital Glarus		055 646 33 33
Spital Walenstadt		081 736 11 11
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft		081 738 27 28

VORSTAND

MITGLIEDER

Präsident	Hans Schulz Landstrasse 16 9496 Balzers	schulz@lie-net.li Tel. Privat 00423 384 28 71
Vize-Präsident	Gion Foppa Jochstrasse 14 7000 Chur	gion.foppa@bluewin.ch Tel. Privat 081 253 35 09
Aktuar	Beat Graf Unterstein 5 9466 Sennwald	begrafo@bluewin.ch Tel. Privat 081 757 23 80
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	schneiderrolf@spin.ch Tel. Privat 081 633 18 61
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Platzverantwortlicher	David Jarvis Via Trebla 34 7013 Domat/Ems	djarvis@spin.ch Tel. Privat 081 633 19 14

Vorstand

Gion Willi Beat Hans Rolf

Kiosk zur Schiffländi

Mühlehorn

Fischerhütte Inh. Urs Baumberger

Bei mir finden Sie:

Gekühlte Getränke, Glacé, diverse Snacks !

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29, mit Bancomat
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16, mit Bancomat

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail:quarten@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

Hotel Restaurant Seehof
CH 8880 Walenstadt
Familie Biasi
Telefon: +41 (0)81 735 12 45
seehof.walenstadt@bluewin.ch
www.seehof-walenstadt.ch

Restaurant mit Gartenterrasse

Grosser Parkplatz

Zimmer mit allem Komfort

Geeignete Räume für Festanlässe und Seminare jeglicher Art

Gepflegte Küche

Direkt beim Hafen

WASSERSPORT GUGGENBÜHL
Ueli Guggenbühl AG - Zürcherstr. 72 - 8852 Altendorf
www.kielwasser.ch
T 055 442 56 57

Slipwagen ...
SEITECH
persönliche Ausrüstung...
MAGIC MARINE

Einrumpfboote...
Laser
Katamarane...
Dart

Besuchen Sie das
autofreie Sonnendorf **QUINTEN**

Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse
Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf
Tel. 081 / 738 16 64

Dürmüller Bootsdecken

Ihr Fachmann für:
Bootsdecken / Verdecke / Verdeckgestänge aller Art
Segelhüllen / Rollfockhüllen
Winterabdeckungen / Reparaturen aller Art etc.
Verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte

Vogelau 2 8640 Rapperswil-Jona
Tel. + Fax 055 212 34 28
www.duermueller-bootsdecken.ch

Das Dürmüller Team wünscht allen
eine sonnige und erholsame Bootssaison.

UNSERE WELTMEISTER ERICH + RUEDI MOSER AN

Fireball Weltmeisterschaft 2006, Victoria, British Columbia, Kanada, 13.-26. Mai 2006
Bericht von Erich Moser

Prolog
Weltmeisterschaften in Übersee sind immer mit viel Aufwand verbunden - nicht nur finanziell sondern auch mit Arbeit. Frühzeitig müssen Flüge gebucht, Kontainer organisiert und genügend Mitsegler aufgebracht werden, sodass das ganze Unternehmen in erträglichem Rahmen gelingen kann. 5 Boote wurden dieses Mal in unserem Kontainer auf die Reise geschickt: 2 Schweizer, ein Deutscher, ein Slovene und ein Franzose.
Bereits im November waren unsere Arrangements gebucht, denn wir wollten nicht nur segeln, sondern - einmal in Kanada - auch noch ein paar Tage Ferien anhängen und die Rocky Mountains durchqueren.
Am 25. März beluden wir Schweizer den Kontainer in Frick mit den 5 Booten, welche zum Teil schon früher von den Kollegen nach Frick gebracht worden waren. Nach 8 Stunden harter Arbeit konnten wir die Kontainertüren schliessen. Ich staune jedes Mal wieder, wieviel Material sich für so ein Unterfangen jeweils ansammelt. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Kuk, welcher dieses Mal wegen Babypause nicht mittun konnte, uns aber trotzdem die Halle zum Laden organisiert und kräftig mitangepackt hat. Die Loading Party beendeten wir mit Spaghettiessen bei Kuks.
Das lange Warten auf die WM konnte beginnen.
Glücklicherweise lieh uns Roland Sutterlüty vom SMC GW seinen Fireball, dass wir im Frühjahr trotzdem ein paar Trainingseinheiten absolvieren konnten.
Am 9. Mai hatte das Warten ein Ende, es ging los nach Vancouver. Am Freitagabend holte ich mit unserem Motorhome die restlichen Schweizer am Flughafen ab. Nun konnte es losgehen, Richtung Vancouver Island.
Nach dem Ausladen, Aufbauen und Vermessen der Boote hätte es am Sonntag eigentlich losgehen können. Die Fireball WM ist jeweils so, dass in der ersten Woche die International Week zum Üben stattfindet und in der zweiten Woche dann die eigentliche WM. Geplant sind jeweils 2 Läufe pro Tag mit Ruhetagen dazwischen. Insgesamt sind für die WM 10 Läufe geplant.

International Week
Am ersten Tag verzichteten Ruedi und ich auf einen Start, da das Einstellen des brandneuen Bootes unserer Schweizer Commodores länger brauchte als gedacht.
Am 2. Tag griffen wir ins Geschehen ein: bei idealen Bedingungen um 3 Bft. und sommerlichen Temperaturen legten wir 2 Laufsiege vor. Wir sind uns vom Walensee ja solche Bedingungen gewohnt: Schneeberge im Hintergrund und eiskaltes Wasser. Nur Strömung und Salzwasser fehlt bei uns.
3. Tag, Wind! Bei strahlend blauem Himmel und ca. 5 Bft. konnten wir 2 weitere Läufe absolvieren. Mit einem 3. und 1. waren wir zufrieden.
Der nächste Tag war ein Ruhetag. Wir verbrachten ihn mit Sightseeing und Ausruhen. Der Wind übrigens auch.
Am 5. Tag mussten wir zunächst lange warten. Erst gegen 4 Uhr kam eine Brise auf. Wir beendeten den einzigen Lauf auf dem 8. Rang. Ein Fehler an der Halsetonne mit anschliessendem 720er zur Entlastung sind kein Rezept für Spitzenränge. Sowas durfte an der WM definitiv nicht mehr passieren!
Am letzten Tag gabs keinen Wind mehr und einmal mehr hatten wir die Erkenntnis, dass es nicht nur in der Schweiz Flaute gibt.

WM
Zum WM Auftakt am Sonntag waren 49 Boote aus 10 Nationen anwesend. Aber wo war der Wind? Am späten Nachmittag liefen wir dennoch aus und wurden nach 2 Fehlstarts auf die Bahn geschickt. Aber der Wind schlief wieder ein, das Rennen wurde abgebrochen. Glück für uns: wir lagen zwar gut im Rennen, wären aber wegen Frühstarts disqualifiziert worden.

Auch am 2. WM Tag gabs keinen Wind. Nur Nebel und Regen und Warten.
Für den 3. Tag wurden 3 Läufe angesetzt, erster Start um 9 Uhr. Mit einem 2. und einem 1. hatten wir einen guten Auftakt. Der letzte Lauf gelang uns weniger gut: 10. So lagen wir nach dem ersten Tag auf dem 3. Zwischenrang.
Nach dem Ruhetag waren erneut 3 Läufe angesagt, auch wieder ab 9 Uhr. Mit 3-1-4 waren wir gut in Form und übernahmen die Führung im Zwischenklassement. Die Bedingungen im Regattagebiet waren eine echte Herausforderung. Ständige Wechsel von Wind und Strömung erforderten aufmerksames Beobachten und zerrten an den Nerven. Das galt aber auch für die Einheimischen, wir konnten keinen Vorteil für sie erkennen.
Für den letzten Tag war die letzte Startmöglichkeit um 2 Uhr festgelegt. Wir legten im ersten Lauf einen weiteren Sieg vor. Was that it? Wir waren unserem grossen Ziel zumindest zum Greifen nahe. Den nächsten Lauf bei abflauendem Wind beendeten wir als 8. **That was it!**
Auch der Wind wollte nicht mehr und die WM wurde mit 8 Läufen beendet.
Erstmals in der Geschichte der Fireballs waren Schweizer auf dem Treppchen zuoberst!

Epilog
Nach dem Einpacken der Boote genossen wir 14 Tage unsere verdienten Ferien mit Durchqueren der Rockies. Ich muss schon sagen: Kanada ist eine Reise wert. Das Land ist riesig und wunderschön. Vermutlich war ich nicht zum letzten Mal da.

Am 18. Juli wurde das Unternehmen WM Kanada mit der „Unloading Party" in Frick schliesslich offiziell beendet. Endlich hatten wir unsere Böötli wieder!
Dieses Jahr haben wir es nicht so weit zur WM. Sie findet vom 23. August bis 1. September 2007 in Silvaplana im Engadin statt.
Auch die Vorbereitungen für die WM 2008 sind bereits im Gange. Sie wird im März 08 in Thailand abgehalten. Hoffentlich auch mit reger Schweizer Beteiligung!

Die Weltmeister Erich und Ruedi Moser

sagibeiz

Mit Bootssteg

restaurant • bar • vinothek • interiors • events

direkt am Walensee, 8877 Murg www.sagibeiz.ch
Tel. 081 710 30 60 / Fax 081 710 30 61 / info@sagibeiz.ch

SCoW Fan-Artikel

Mützen rot Fr. 7.–
Kleber Fr. 2.–; Wimpel Fr. 10.–
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.–

SCoW

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider, Via Cuschas 5,
7013 Domat/Ems,
Tel. 081 633 18 61

Schlepp ab Liegeplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70, Hans Schulz Tel.00423 384 28 71 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Lasern, und einer J-Jolle. Drei Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, der vierte unter dem Container in Mols. Die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Hans Schulz oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung - bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.
Das Clubmaterial ist ausschliesslich den Clubmitgliedern vorbehalten.
Ausnahmen sind vom Vorstand zu bewilligen!

Jollenplatz Mols

Am 28. 4. 07, 10.00 Uhr veranstalten wir die traditionelle **„Platzputzete"**. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. David Jarvis freut sich auf ein aufgestelltes Team, damit die Arbeiten im Nu erledigt sind.

winterthur

Brigitte Huber
Versicherungsberaterin

Telefon +41 81 720 07 85
Fax +41 81 720 07 87
Handy +41 76 520 32 49
brigitte.huber@winterthur.ch

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Sargans
Pizolstrasse 3
CH-7320 Sargans

Wir sind der Wind Ihrer Sicherheit....

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel/Restaurant (1998 renoviert)
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichem, heimeligem Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- & Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant

REGATTATÄTIGKEIT DES SMC GW + SCoW

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMC GW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für die Mitglieder beider Clubs.
Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Es zählt zu den Plauschregatten, aber am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste aufgestellt.
Der organisierende Club ist der SCoW, wobei nach den Läufen ein Spaghettiessen offeriert wird.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs in der Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf nach ‚Wait and go' oder ‚Kängurustart' ausgetragen.
Die Läufe aus diesen Regatten dienen erstens der Ermittlung des Clubmeisters von SMC GW respektive des SCoW. Und zweitens wird daraus der Walenseemeister bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln ‚Ausschreibung Walenseeregatten' und ‚Segelanweisungen Walenseeregatten' beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten, welche auch unter die Plauschregatten eingestuft werden können, werden vom SMC GW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter dem SMC GW-Teil dieses Jahrbuches zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochendes ausgetragen werden. Und dass am Samstagabend, also nach Weesen-Walenstadt, der Unterhaltungsabend des SMC GW stattfindet.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können nur von Mitgliedern des SMC GW bestritten werden. Die Bestimmungen sind unter dem SMC GW-Teil dieses Jahrbuches zu finden.

3. Offene Regatten
Offene Regatten sind Regatten welche für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben werden und an welchen, Swiss-Sailing Lizenz vorausgesetzt, jedermann teilnehmen kann. Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMC GW): Segelkommission.
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter.

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMC GW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr:
Tel. 1600 Regio Info und www.scow.ch oder www.glariosa.ch/smcgw

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2005-2008 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten" (Seite 22-23) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMC GW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.
Die ISAF Regulation 19, welche eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Personen vorschreibt, findet bei Clubregatten keine Anwendung.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaften SMC GW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaften SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen.

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-Signal

I:Regel 30.1 ist in Kraft

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

X: Einzelrückruf

1. Hilfsstander Allg. Rückruf

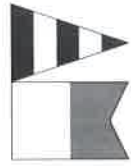
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen

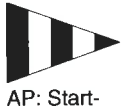
N: Wettfahrt-abbruch

N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrten mehr



AP über A: Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke



AP: Start-verschiebung

● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisse Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E.
Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Regattateilnehmer

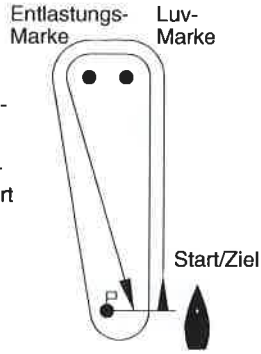
Yardstick-Zahlen siehe Seite 24

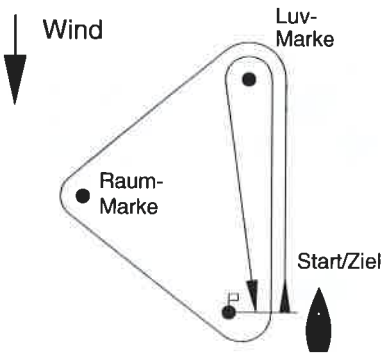
3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften:
Up and Down - Kurs

An- und Absegeln:
Dreiecks - Kurs

Beim Up and Down Kurs werden grundsätzlich drei Bojen gesetzt. Lässt sich bei einer Kursdrehung (Windshift) die Entlastungsmarke nicht verschieben, wird sie mit einer gelben Flagge markiert und hat für die entsprechende Wettfahrt keine Bedeutung.





5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr erfolgen.
(Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet, rechtwinklig auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Die Reihenfolge der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gilt WR 44.1 und WR 44.2 - 720°-Strafdrehung.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff und bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. SWISS-SAILING Liste
2. DSV Liste
3. Bodensee Liste
4. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstands Beschluss

Das ergibt für den Walensee die nachstehenden Yardstickzahlen:

Auszug Jollen	49er	83	J 24	104
	International 14-ft.	88	Monas-Duo	105
	MUSTO Skiff	94	h-26	105
	FD	96	H-Boot	106
	505	98	Albin Express	106
	RS 600	101	Drachen	106
	Fireball	103	First Class 7	106
	470	103	Sportina	106
	485	103	m1	106
	Contender	106	Monas	107
	Laser STD	112	Lang 880	108
	OK-Jolle	114	Dehler 25 Genua	108
	420	114	Optima	108
	Laser Radial	118	15 m2 SNS	108
	Optimist	173	Sunbeam 27 KK	109
Auszug Katamarane	Tornado Classic	76	Yngling	109
	A-Cat	82	Dehler 25	110
	Dart	85	Lopper	110
	Hobie 16	88	Sunbeam 27 KS	111
	Hobie 14	99	Dehlya 25	112
Auszug Yachten	Asso 99	83	Eolia	112
	Mali 33	85	Saphir III	112
	Esse 850 RS	86	Tonic 23	112
	Rommel 33	90	Neptun 27	112
	Dolphin 81 Top-Spi	90	Dehlya 22	113
	First Class 10	90	Dehler 22	113
	X-99	91	Fan 22	113
	Dolphin 81	91	Shark 24	113
	Ultimate 20 mdT	93	Albin Vega	114
	Aphrodite 101	95	Bandholm 24	114
	Scan Cap 99	96	Balaton	114
	New Compact mdT	96	Varianta	114
	Trias	98	Bavaria 707	115
	Banner 28	98	Nordisches Folkeboot	115
	Inferno 29	98	FFA 20 MK	117
	Seniorita	100	First 18	117
	Comet 28 Racer	102	Neptun 22	118
	Dyas	102	Corsaire	120
	H-323	103	Jakon	126
	m2	103	Senang K-7	128
	Aphrodite 29	104	Carina FC	133
	Hanse 291	104	Tondoboot	134

KÄNGURU-STARTVERSCHIEBUNGSTABELLE

Wettfahrtzeit 60 Minuten

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Startverschiebung in Min.-Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	118	1-00
420	114	3-00
Dehler 25	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Seniorita	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
MUSTO Skiff	94	13-00
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Dolphin 81 Top-Spi	90	15-00
Esse 850 RS	96	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Genni segeln, müssen das bei der Startverschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

SEGEL + KLINIK
walser wassersport

SCHLOSSBERGSTR. 14
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 780 99 11
FAX 044 780 99 41
WWW.SEGELKLINIK.CH

NEUANFERTIGUNG VON VM-SEGELN

ANFERTIGUNG VON SONNENSEGELN

REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN
ALLER MARKEN

Walenseemeisterschaft

1.	Stucki / Nold, Thöny	Hanse 291	SCoW	15.00
2.	Maurer / Maurer, Brouwer, Müller	Albin Express	SCoW	21.00
3.	Meli	Contender	SCoW	57.00
4.	Baggio / Baggio, Simmen, Ranieri	Esse 850 RS	SMC GW	66.00
5.	Kaiser / Neuschwander	m2	SCoW	67.50
6.	Neumann / Hefti, Müller	H-Boot	SMC GW	71.50
7.	Lüthi / Riedel, Degen	h 26	SMC GW	76.00
8.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	SCoW	87.50
9.	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW	91.00
10.	Bühler / Willhelm	H-Boot	SCoW	119.00
11.	Schulz / Schulz, Weder, Jakober	Mali 33	SCoW	130.00
12.	Germann / Locatelli, Bürge, Neff	Scan Cap 99	SMC GW	163.50
13.	Hanselmann	Contender	SCoW	185.00
14.	Bühler / Jud	Star	SCoW	189.00
15.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW	191.50
16.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	193.00
17.	Hofstetter / Krieg	FIREBALL	SMC GW	197.00
18.	Trudel / Bühler, Jud	Argo 680	SMC GW	202.00
19.	Ilg / Weder, Eschmann	Dolphin 81	SMC GW	205.00
20.	Meier / Meier, Genhart	Ultimate 20 mdT	SMC GW	208.00
21.	Schneider / Müller, Pohle	Rommel 33	SMC GW	216.00
22.	Baumgartner / Baggio	470	SMC GW	220.00
23.	Eberhard / Eberhard	H-Boot	SMC GW	228.00
24.	Meier / Bloem	420	SMC GW	235.00
25.	Venhoda	MUSTO Skiff	SCoW	238.00
26.	Germann / Ziegler	420	SMC GW	245.00
27.	Sigerist / Leuzinger	420	SMC GW	245.00
28.	Schneider / Schwitter	h 26	SCoW	250.50
29.	Huber / Hensel	420	SMC GW	268.00
30.	Meier / Genhard	420	SMC GW	269.00
31.	Pfeiffer / Rinkel	Lacustre	SCoW	270.00
32.	Hauser / Kühne, Hauser	Esse 850	SMC GW	274.00

Total 37 Boote gewertet

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Stucki / Nold, Thöny	Hanse 291	SCoW	10.00
2.	Maurer / Maurer, Brouwer, Müller	Albin Express	SCoW	14.00
3.	Meli	Contender	SCoW	31.00
4.	Kaiser / Neuschwander	m2	SCoW	40.00
5.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	SCoW	50.00
6.	Bühler / Willhelm	H-Boot	SCoW	63.00
7.	Schulz / Schulz, Weder, Jakober	Mali 33	SCoW	70.00
8.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW	92.00
9.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	93.00
10.	Bühler / Jud	Star	SCoW	95.00
11.	Hanselmann	Contender	SCoW	98.00
12.	Venhoda	MUSTO Skiff	SCoW	113.00
13.	Schneider / Schwitter	h 26	SCoW	118.00
14.	Brand	MUSTO Skiff	SCoW	131.00
15.	Meier	Dart	SCoW	131.00
16.	Starkermann	Contender	SCoW	133.00
17.	Stucki	MUSTO Skiff	SCoW	144.00

Clubmeisterschaft SMC GW

1.	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW	10.00
2.	Lüthi / Riedel, Degen	h 26	SMC GW	18.00
3.	Baggio / Baggio, Simmen, Ranieri	Esse 850 RS	SMC GW	18.00
4.	Neumann / Hefti, Müller	H-Boot	SMC GW	19.00
6.	Germann / Locatelli, Bürge, Neff	Scan Cap 99	SMC GW	44.00
6.	Hofstetter / Krieg	FIREBALL	SMC GW	63.00
7.	Trudel / Bühler, Jud	Argo 680	SMC GW	67.00
8.	Ilg / Weder, Eschmann	Dolphin 81	SMC GW	68.00
9.	Meier / Meier, Genhart	Ultimate 20 mdT	SMC GW	69.00
10.	Baumgartner / Baggio	470	SMC GW	73.00
11.	Schneider / Müller, Pohle	Rommel 33	SMC GW	76.00
12.	Eberhard / Eberhard	H-Boot	SMC GW	80.00
13.	Meier / Bloem	420	SMC GW	85.00
14.	Germann / Ziegler	420	SMC GW	89.00
15.	Sigerist / Leuzinger	420	SMC GW	91.00
16.	Huber / Hensel	420	SMC GW	101.00
17.	Meier / Genhard	420	SMC GW	101.00
18.	Hauser / Kühne, Hauser	Esse 850	SMC GW	105.00
19.	Chenevard / Fuhrer	Scholz mT	SMC GW	109.00

Ansegeln

1.	Hofstetter / Krieg	FIREBALL	SMC GW	3.00
2.	Lüthi / Weder, Schneider	h 26	SMC GW	6.00
3.	Bühler / Jud	Star	SCoW	9.00
4.	Bühler	H-Boot	SCoW	14.00
5.	Meli	Contender	SCoW	16.00
6.	Thöny / Dostmann	First Class 7	SCoW	18.00
7.	Hanselmann	Contender	SCoW	22.00
8.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	26.00
9.	Gudenrath	MUSTO Skiff	SMC GW	26.00
10.	Neumann / Müller, Müller	H-Boot	SMC GW	27.00

H-Boot Wanderpreis	Neumann / Hefti, Müller		SMC GW
Scan Cap 99 Wanderpreis	Germann / Locatelli, Bürge, Neff		SMC GW
Schnellstes Boot des letzten Meisterschafts-Laufes nach YS	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW
Aktivitätspreis SMC GW	Baggio / Baggio, Simmen, Ranieri	Esse 850 RS	
Rund Walensee (nach Richtzeit)	Brand / Bachmann	Int. 14-ft.	SCoW
Rund Walensee (nach Yardstick)	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMC GW
Rund Walensee (nach Einlauf)	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMC GW

Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider / Müller, Von Buschmann	Rommel 33	SMC GW
	Kreuzeryachten	keine Wertung		
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		
Blaues Band vom Walensee		Neumann / Müller, Weder	H-Boot	3h 55' 05"
Blaues Band vom Walensee Einhand		Hansruedi Fischer	Scan Cap 99	3h 30' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Einzige Werft direkt am Walensee

SEGELBOOTE

FRAUSCHER
H-Boot
h-26
SUNBEAM
ARGO 680

Weitere auf Anfrage!

WINDY
NIDELV
FRAUSCHER
FOUR-WINNS
GLASTRON

Weitere auf Anfrage!

MOTORBOOTE

ANHÄNGER

BOOTSSHOP
IM HAFEN UNTERTERZEN

HARBECK

Tauwerk
Beschläge
Aussenborder

FRITZ TRUDEL
8882 UNTERTERZEN
TEL. 081 738 23 03
FAX 081 738 23 15
E-Mail: fritz.trudel@bluewin.ch
www.trudelbootswerft.ch

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	13.30 - 17.30 h
	Samstag	9.00 - 12.00 h	
(vom 6. Mai - 26. August)	Sonntag	10.00 - 12.00 h	

VORWORT

Liebe Clubmitglieder

Alle werden sich sicherlich wieder auf eine neue Saison 2007 freuen und ihre Boote auf Vordermann bringen.
Nach dem teilweise verregneten Sommer 2006 hoffen wir natürlich, dass die Saison 2007 besonders viel Sonnenschein bringt.

Wir von der Segelbootkommission, Motorbootkommission und Vorstand haben wieder ein intersseantes und attraktives Jahresprogramm zusammengestellt, es hat sicherlich für jedes Mitglied einen oder mehrer Anlässe zum mitmachen.

Wir sind ja ein Club und das Clubleben funktioniert nur, wenn die Mitglieder sich auch bemühen, an den Anlässen teilzunehmen.
Es ist auch eine Freude für diejenigen die die Anlässe organisieren und ihre Freizeit opfern, wenn die Beteiligung dementsprechend gross ist.

Das Clubhaus im Gäsi fehlt leider immer noch, aber man kann dem Clubleben doch auch ohne dieses Gebäude frönen, indem man den Kontakt untereinander pflegt und sich gegenseitig das Leben nicht allzuschwer macht. Mit ein bisschen Rücksicht aufeinander und gegenseitiger Hilfe kann man viel dazu beitragen.

Ich wünsche euch eine schöne und erholsame Saison und freue mich, euch bei den verschiedenen Anlässen, oder sonst irgendwo am oder auf dem Wasser anzutreffen.

Hansruedi Fischer
Präsident Segelkommission

Mietboot Walensee
mit 200 PS Leistung
Wasserski, Wakeboard, Tube
info@trudelbootswerft.ch
www.trudelbootswerft.ch
Tel. 081 738 23 03

VORSTAND SMC GW		
Oswald Beat, Präsident Tel. P: 055 / 610 35 20 G: 055 / 650 14 16 e-mail oswaldelectric@bluewin.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 650 22 24 e-mail erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 G: 055 / 616 16 29 e-mail hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail info@denecke.ch	Blumer Jakob Tel. P: 055 / 640 46 79 G: 055 / 645 56 30 e-mail blugla@gmx.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Jakob (P)	blugla@gmx.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Fischli Roland	fischliro@gmx.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Pohle Martin	martin.pohle@bluewin.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Gallati Markus	markus.gallati@bluewin.ch
Förstler Roland	sam_foe@swissonline.ch		
Baggio Claudio	claudiobaggio@yahoo.de		
Baumgartner Thomas	thbaumgartner@web.de		

MITGLIEDER

BERÜCKSICHTIGEN SIE
UNSERE INSERENTEN !

MITGLIEDER

baggio

FENSTER + TÜREN
Ziegelbrückstrasse 8
8867 Niederurnen
Tel. 055 620 11 11
Fax 055 620 11 15
info@baggio.ch
www.baggio.ch

Offizieller Fachbetriebspartner der EgoKiefer AG.
Wir steigern Ihre Lebensqualität.

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Stand April 2007

SMC GW Club-Artikel

Jacke „SMC GW" Grössen S/M/L/XL/XXL	sFr.	178.--
Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine)	sFr.	42.--
Baseball - Cap, brushed Cotton (schwarz)	sFr.	24.--
Strickmütze (marine)	sFr.	28.--
Batche „SMC GW" (3-farbig)	sFr.	12.--

Erhältlich bei:

Denecke + Leuzinger AG, Mühlestrasse 19, 8762 Schwanden
Telefon 055 644 14 44 · Fax 055 644 14 46

Juniorensegeln 2007

Bootsklassen:	Optimist, 420 er, Laser	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S – Kurs besucht	
J+S – Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs August	Anfänger
	Ostern, August 420er	Fortgeschrittene
	Davos, August, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	International, National	Fortgeschrittene
	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Juniorensegeln 2006

420er:
3 Boote nahmen an Ostern am Segellager und den Regatten in Antibes teil. Marielou und Anja bestritten die ganze Selektion mit Höhepunkt Kiel an Pfingsten. Saisonabschluss war eine Trainingswoche mit 3 Booten in Bandol, wieder in Südfrankreich. Ausnahmen waren wiederum Marielou und Anja, die im Dezember an den Imperia Winter Regatten nochmals 2 Regattatage mit durchgehend 5 – 6 Bft. meisterten.
Zu spüren war der Drang der älteren Optimistensegler zu den 420ern. Sie werden in der Saison 2007 definitiv das Trapez und den Spinnaker mit neuen Anforderungen erleben.

Optimisten:
Am Starterkurs im August nahmen 10 zum Teil neue Seglerinnen und Segler teil. Vielleicht auch wegen Thomas und Florian, unseren jungen Leitern.
Leider erwischten wir sehr selten die nötigen Windstärken für richtige Action. Dies galt auch für unsere Ausfahrt an die Regatta auf dem Zürichsee. Damit haben wir für den Sommer 2007 ein grosses Ziel: Einmal bei wirklich viel Wind den Spass am Opti zu erleben. Dafür wurden wir im Juli mit Erfolg noch zu Fernsehstars!

Allgemeines:
Unser Schlauchboot hat sich als Trainings- und Regattabegleitboot sehr gut bewährt; natürlich auch als Chübeli-, Verpflegungs-, Getränke-, Schoggi-, Sandwich-, Züggi-, Usruebi-, Abschlepp-, Ersatzteil-, Theorie-, Trösti-, Motivations- und sogar als Filmboot!

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern, vor allem an Urs Germann, Thomas Baumgartner und Florian Meier, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

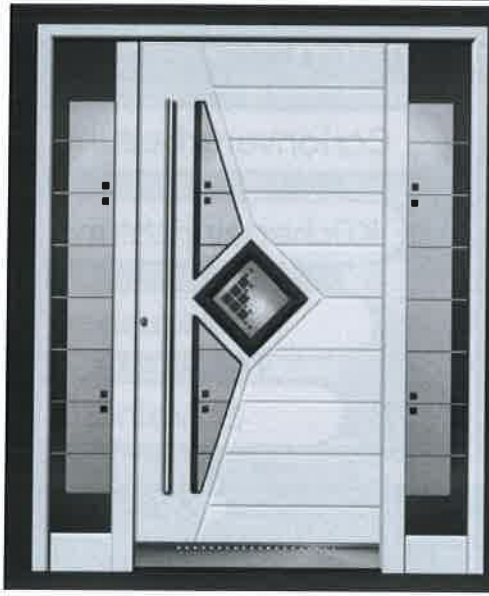
Jürg Meier, Euer J+S – Coach

BERÜCKSICHTIGEN SIE
UNSERE INSERENTEN !

PNEUHAUS
3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch



DESIGNER
HAUSTÜREN
BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG

baggio

FENSTER + TÜREN

ZIEGELBRÜCKSTR. 8 8867 NIEDERURNEN
TEL. 055/ 620 11 11 - info@bagglo.ch

Wassersporttage 2007
Wasserski
Wakeboard
Mittwoch 18. Juli
Mittwoch 25. Juli
Mittwoch 8. August
Preis für SMC GW - Mitglieder 15 Fr. (sonst 25 Fr.)
Anmeldung ab 1. Juli unter 079 / 381 46 82
an Stefan Oswald
Immer ab 18.00

Wo Sie neue Ideen finden.
Corianverarbeitung
Kücheneinrichtung
Innenausbau
Schreinerei
Tel. 055 618 44 66
info@leuzinger.ch
LEUZINGER
INNENAUSBAU CH-8753 MOLLIS

THOMA Boote

Walter Thoma
Bootsbau
8874 Mühlehorn
Telefon 055 / 614 19 42
Telefax 055 / 614 19 55
www.thoma-boote.ch

Sommer - Event / Grillplausch 2007

Zum gemütlichen Grill-Festival im Gäsi möchten wir unsere Clubmitglieder recht herzlich einladen. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selber verantwortlich. Die Getränke und alles Drum und Dran organisieren wir.

Wann:	**Samstag, 23. Juni 2007**
Wo:	**beim Hafen Gäsi**
Apéro:	**ab 17.00 Uhr**
Wer:	**Motor- und Segelböötler des SMC GW**
Vorhanden:	betriebsbereite Feuerstelle diverse Getränke: Mineral, Wein, Bier Sitzgelegenheit
	Mitzubringen sind: das Essen, gute Laune und Humor.

Auf einen schönen Sommerabend freut sich die Motorbootkommission.

Am gleichen Tag findet das Wasserski und Wakeboard fahren statt. Nähere Angaben sind im Jahrbuch Seite 40 zu finden.

Anmeldung bis **13. Juni 2007** an: Jakob Blumer, Riedernstrasse 21, 8750 Glarus
Tel: 055 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch

Name: _____ Vorname: _____

Ich/Wir kommen gerne: ☐ Erwachsene: ____ Kinder: ____

Kann leider nicht kommen: ☐

Dietrich Wehrli

Eisenwaren Werkzeuge Maschinen

Industrie Mühle 20
8762 Schwanden
Tel. 055 644 30 77
Fax 055 644 30 85

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	09.00 – 12.00 13.00 – 16.00

Dietrich Wehrli

Schlüsselservice Schliessanlagen Gravuren

Unterdorf 28
8752 Näfels
Tel. 055 612 34 32
Fax 055 612 34 56

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	08.30 – 11.30 14.00 – 18.00
Samstag	08.30 – 11.30
Montag	geschlossen

FAHRTENREGATTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta «RUND WALENSEE»

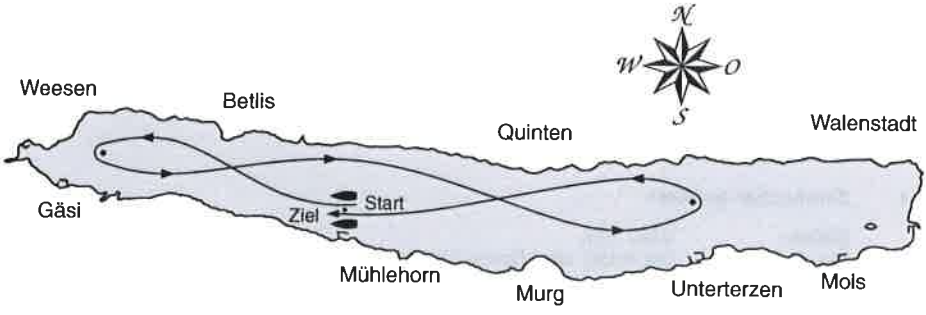
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden.
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE», «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «BLAUES BAND FÜR EINHANDSEGLER»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei **Andreas Unsinn, Im Diggen 4, 8753 Mollis**, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise

1.1 Zinnbecher graviert

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten **drei** Boote der Klassen **A, B, C** und **D.**

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreiecksregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr Paul Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Scan-Cap 99 aller Dreiecksregatten.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die beste und die schlechteste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei der eine unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW (Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen u. Kreuzeryachten**)
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen (Windlicht für **Yachten**)
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B, C,** und **D,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für Einhandyachten (Goldener Adler)

Stifter: Herr Claude Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Yacht einhand gesegelt auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Modellschiff

Stifter: Herr Gody Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes H-Boot der Walensee-Meisterschaft.

3.2 Originalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMC GW-Boot der letzten Wettfahrt der Walensee-Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.3. Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.

Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.4 Blaues Band vom Walensee (Buddelschiff)

Stifter: Herr Thomas Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Schnellstes Boot der Klassen B,C oder D (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf das Kleine Blaue Band.)

BERÜCKSICHTIGEN SIE
UNSERE INSERENTEN !

Hochbau
Tragwerke
Statik
Stahlbau
Holzbau
Beton
Vorspannung
Pfählung
Baugrubensicherung
Seilbahnen
Expertisen

GUDENRATH ING.

andreas gudenrath
dipl. bauing. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1440
fax 055 620 1441
andreas@gudenrath.ch

Neubau
Planung
Familienhäuser
Umnutzung
Renovation
Gestaltung
Denkmalpflege
Bauberatung
Anbau · Umbau
Variantenstudien
Gewerbebau

GUDENRATH ARCH.

karin gudenrath zeller
dipl. arch. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1451
fax 055 620 1441
karin@gudenrath.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

BOOTE

Martin Müller

Hauptstrasse 52, 8867 Niederurnen

Tel. 055 617 40 40 · Fax 055 614 40 44

e-mail: mail@garage-mueller.ch · www.boote-mueller.ch

Garage Martin Müller AG · Niederurnen

Hauptstrasse 52 · 055 617 40 40

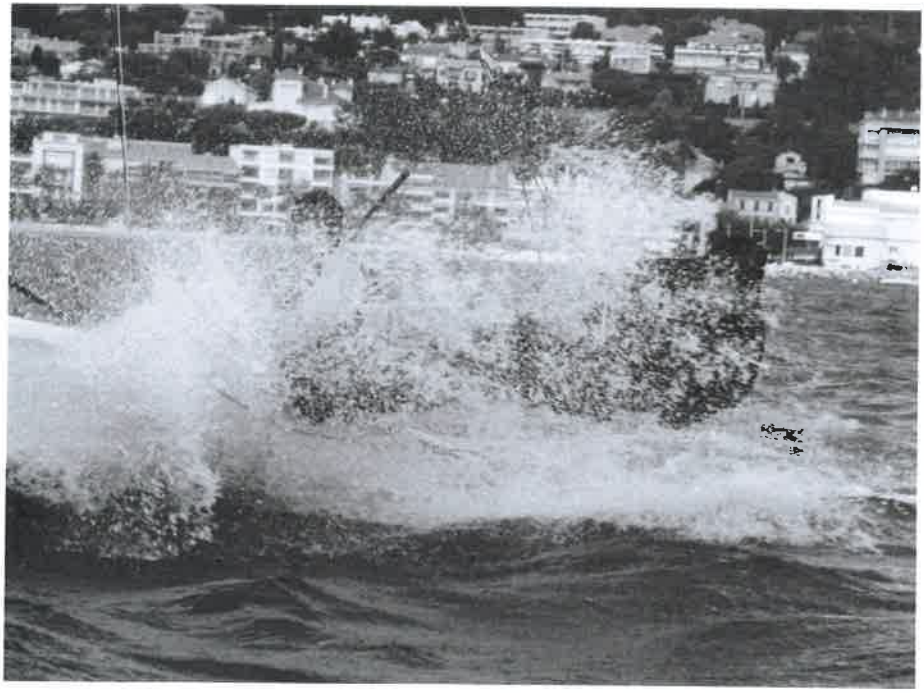
mail@garage-mueller.ch · wwwe.garage-mueller.ch

SMC GW

IMPRESSUM

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Hans Schulz Landstrasse 16, FL 9496 Balzers · Tel. +423 384 28 71
	Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	März 2007
Verantwortlich:	Beat Graf, SCoW, Tel. 081 757 23 80 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 610 17 32
Gestaltung, Satz und Druck:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel. 081 757 12 92 · Fax 081 757 18 48
Auflage:	620 Ex.

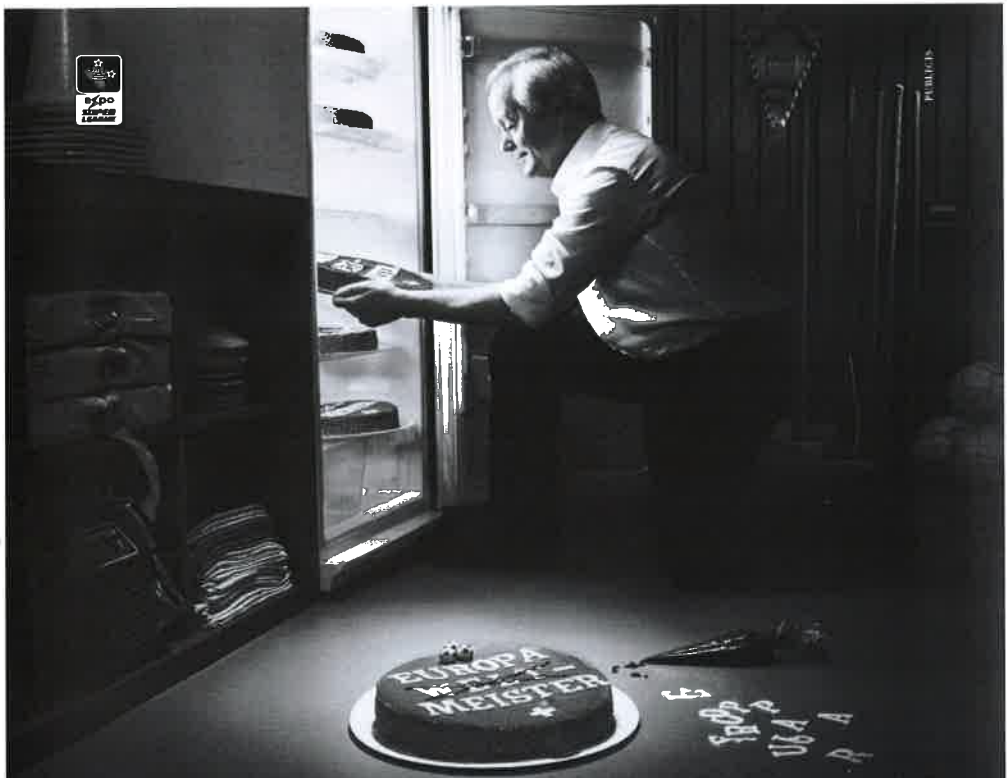


INTERNET

www.scow.ch

www.glariosa.ch/smcgw

P.P.
CH-8756 Mitlödi



Wer stellt sicher, dass uns der Strom bis zur EM 2008 nicht ausgeht?

Köbi Kuhn kümmert sich schon jetzt um jedes Detail der Fussball-Europameisterschaft im Jahr 2008. Zuverlässig, kompetent und weitsichtig sorgen wir bis dahin für genügend Strom. Damit die Meistertorte auch sicher so lange frisch bleibt. www.axpo.ch

Titelsponsor der Axpo Super League.

axpo